



Von Jochen Till  
Mit Illustrationen von Raimund Frey

**COPPENRATH**



5 4 3 2 1

ISBN 978-3-649-64316-6

© 2023 Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG,  
Hafenweg 30, 48155 Münster

Alle Rechte vorbehalten, auch auszugsweise

Text: Jochen Till

Dino-Fakten: Raimund Frey

Illustrationen: Raimund Frey

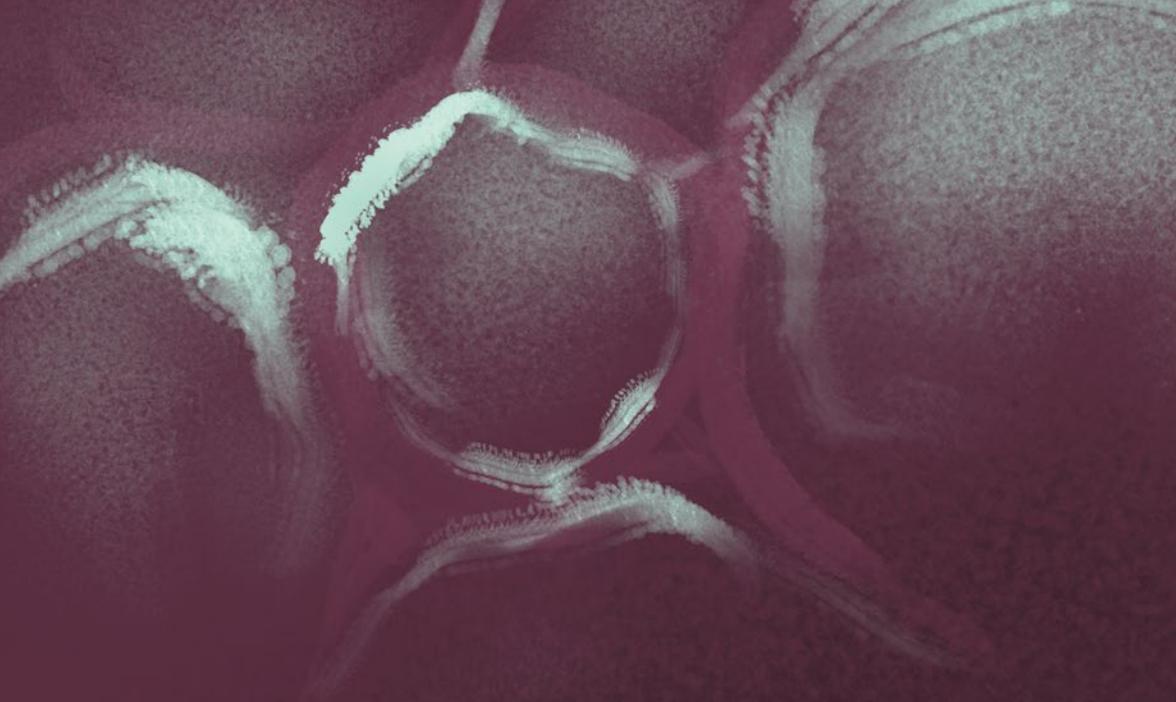
Lektorat: Jutta Knollmann

Satz: Helene Hillebrand

Printed in Slovakia

[www.coppenrath.de](http://www.coppenrath.de)

Das **@book** erscheint unter der ISBN 978-3-649-67161-9.



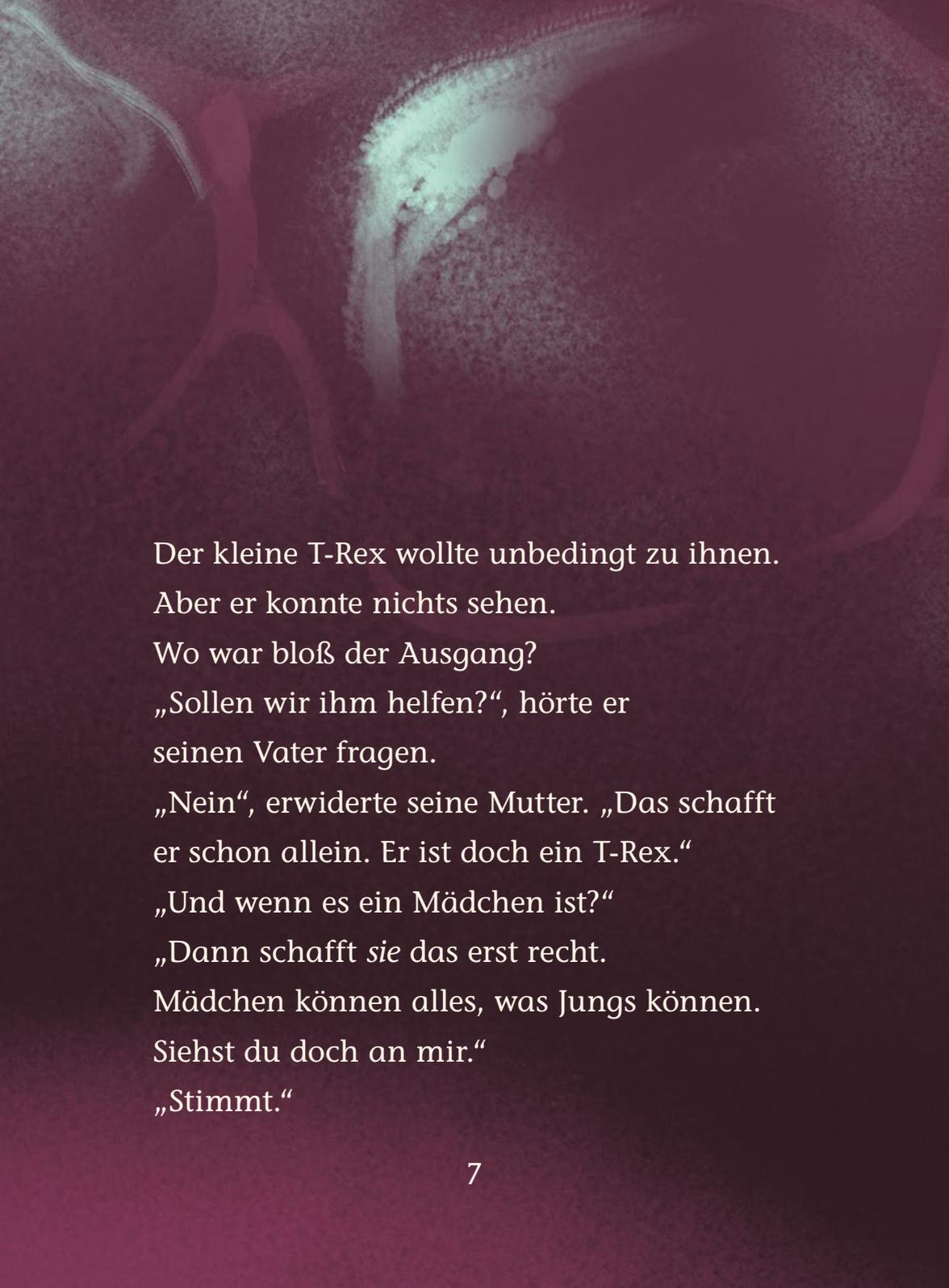
## Das Geräusch

Bevor man seine Eltern zum ersten Mal sieht, kann man sie bereits hören.

Das war auch schon vor langer Zeit so, als es noch gar keine Menschen gab.

„Da! Es hat gewackelt!“, hörte der kleine T-Rex die Stimme seines Vaters.

„Ja! Gleich ist es so weit!“, sagte seine Mutter. Beide klangen sehr aufgeregt.



Der kleine T-Rex wollte unbedingt zu ihnen.

Aber er konnte nichts sehen.

Wo war bloß der Ausgang?

„Sollen wir ihm helfen?“, hörte er seinen Vater fragen.

„Nein“, erwiderte seine Mutter. „Das schafft er schon allein. Er ist doch ein T-Rex.“

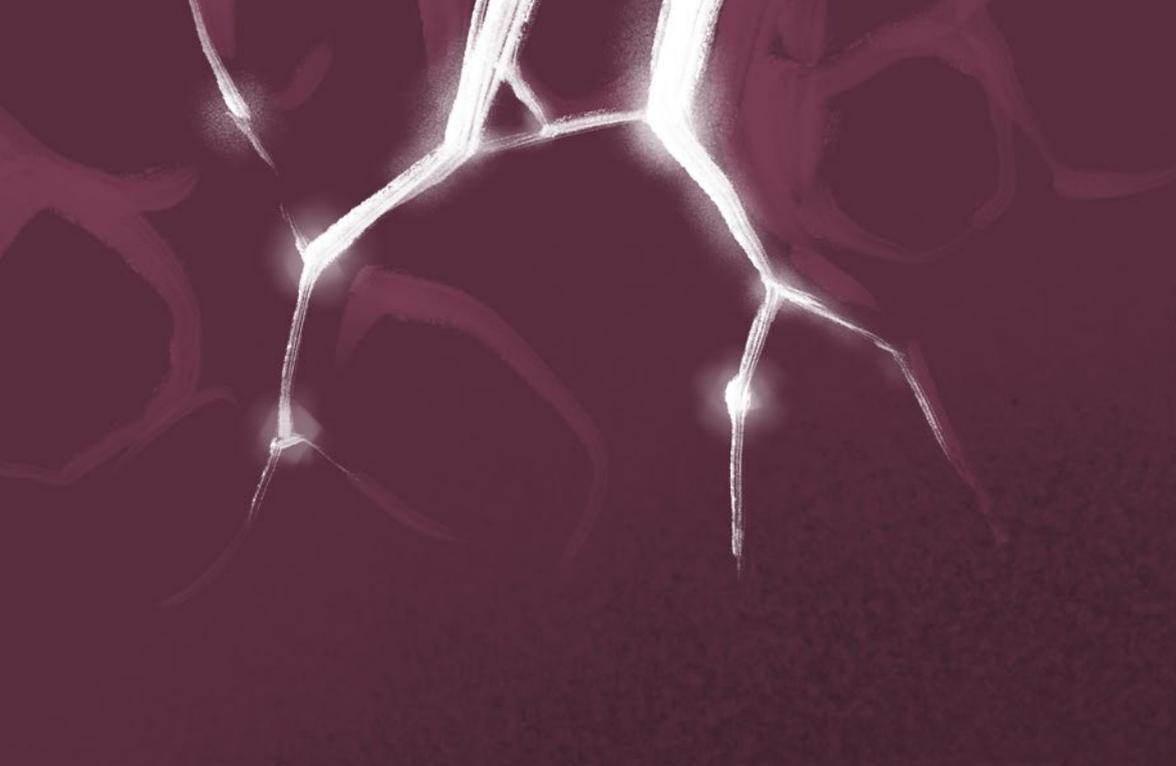
„Und wenn es ein Mädchen ist?“

„Dann schafft *sie* das erst recht.

Mädchen können alles, was Jungs können.

Siehst du doch an mir.“

„Stimmt.“



Der kleine T-Rex stieß mit der Schnauze  
nach vorn.

Da war etwas! Eine Wand.

Er stieß noch einmal dagegen.

Plötzlich wurde es heller.

„Ja!“, hörte er seinen Vater. „Weiter so!“

„Feste!“, rief seine Mutter. „Immer mit  
dem Kopf dagegen!“

Wieder stieß der kleine T-Rex nach vorn.

So fest er konnte.

Und dann sah er seine Eltern  
zum ersten Mal.

**Gut  
gemacht!**

**Da bist du ja!**



Der kleine T-Rex kletterte  
aus dem Ei und rannte  
auf seine Eltern zu.  
„Mama! Papa!“, rief er aufgeregt.  
„Ich bin da!“  
„Nicht so schnell!“, sagte seine Mutter.  
„Du tust dir noch weh!“  
Aber da war es schon zu spät.

**BOING!!**



Dem kleinen T-Rex war schwindlig.  
Und ein bisschen weh tat es auch.  
Aber dann erinnerte er sich an das Geräusch.  
„Boing!“, rief er. „Es hat boing gemacht!“  
Das fand er so lustig, dass er laut lachen  
musste.



„Noch mal!“, rief der kleine T-Rex.  
Dann rannte er noch einmal mit dem Kopf  
gegen das Bein seines Vaters.  
Und noch einmal. Und noch einmal.  
„Boing! Boing! Boing!“, rief er dabei fröhlich.  
„Jetzt wissen wir auch, wie er heißen wird“,  
sagte seine Mutter lächelnd.



Sein Vater runzelte die Stirn. „Ich wollte ihn eigentlich Groooar nennen“, sagte er.

„Möchtest du lieber Boing oder Groooar heißen?“, fragte die Mutter.

„Boing! Boing! Boing!“, antwortete der kleine T-Rex.

Und von da an hieß er Boing.



# Tyrannosaurus Rex

Natürlich konnten Tyrannosaurier nicht sprechen. Und es gab auch keinen, der Boing hieß. Aber hier nun ein paar Fakten über den T-Rex, die tatsächlich stimmen:

**Länge:** bis zu 13 Meter

**Gewicht:** circa 9 Tonnen

**Geschwindigkeit:** circa 30 km/h

**Zeit:** vor 68 bis 66 Millionen Jahren

Der größte T-Rex-Zahn, den die Forscher bisher gefunden haben, ist 30 cm lang!

Das ist ungefähr so viel wie die Breite dieser Buchseite.





## Magenknurren

„Ich habe Hunger!“, sagte Boing. „Was gibt es denn hier zu essen? In dem Ei war nur Glibber. Ich will was Richtiges essen!“

„Aber natürlich!“, sagte seine Mama.

„Papa holt dir gleich was, Moment.“

Boing wartete. Sein Magen knurrte schon ungeduldig.

Kurz darauf kam sein Vater zurück.

In seinen beiden Fingern trug er etwas, das sehr komisch roch.

„Was ist *das* denn?“, fragte Boing.

„Das ist ein Zalambdalestes“, antwortete sein Papa. „Die sind sehr lecker.“

„Glaub ich nicht.“ Boing verschränkte die Ärmchen vor der Brust. „Das riecht wie deine Füße.“

„Hier wird nicht gemeckert“,  
sagte sein Vater.

„Hier wird alles gefressen,  
was nicht schnell genug  
wegrennen kann.“

„Jetzt probier doch erst mal,  
Schatz“, sagte Boings Mutter.  
Boing seufzte. „Na gut.“

„Lecker, oder?“, fragte  
sein Vater.

Boing kaute lustlos.

„Na ja. Geht so.“

„Frisch schmecken sie  
natürlich viel besser“,  
erklärte seine Mutter.

„Aha. Und warum  
kriege ich dann nur  
so ein gammeliges?“,  
wollte Boing wissen.



„Wenn du ein frisches willst, musst du dir selbst eins jagen“, brummte sein Vater.

„Gut, dann mache ich das“, sagte Boing.

„Wo gibt es denn frische Zambarambels?“

„Za-lamb-da-les-tes“, verbesserte ihn seine Mutter. „Die gibt es im Wald.“

„Okay“, sagte Boing. „Muss ich im Wald auf irgendetwas achten?“



Sein Vater winkte ab. „Nein. Du musst nur alle anbrüllen und fressen, die kleiner sind als du.“

„Aha. Und warum?“, wollte Boing wissen.

„Weil du es kannst“, sagte sein Vater.

„Du bist ein T-Rex“, erklärte Boings Mutter.

„Wir sind die mächtigsten Tiere der Welt.

Jeder fürchtet uns.“

„Weil wir alle anbrüllen und fressen“, sagte sein Vater. „Das war schon immer so.“

„Okay, dann mache ich das auch so“, sagte Boing. „Bis später.“



## Was fraß ein T-Rex?

Ein ausgewachsener T-Rex hätte sich nie mit etwas so Kleinem wie einem Zalambdalestes aufgehoben, aber die Raubsaurier wuchsen erst im Alter von 14 bis 20 Jahren so richtig rasant. Ab dann waren größere Pflanzenfresser wie Hadrosaurier ihre bevorzugte Beute, doch dafür ist unser Boing natürlich noch zu klein.



